

Praxishilfe Erhaltungsmanagement LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder

Stand: Dezember 2019



Beschreibung

Buchenwald auf basenreichen, stellenweise aber auch oberflächlich entkalkten Standorten mit zumeist ausgeglichenem Wasserhaushalt, jedoch auch auf mäßig trockenen Standorten. Humusform: Mull oder mullartiger Moder. Buche gut bis sehr gut wüchsig, andere Baumarten daher von Natur aus höchstens in geringem Umfang beigemischt, in den Tieflagen meist auch Traubeneiche beigemischt. Regional tritt die Tanne mit wechselnden Anteilen auf. Krautschicht in der Regel artenreich, zumeist gekennzeichnet durch Basenzeiger. Oft einschichtige Wälder; in montaner Lage bei Hinzutreten der Weiß-Tanne stärker strukturiert.

Biotoptypen Baden-Württembergs (Schlüssel WBK, [LUBW])

10 (55.21) – Waldgersten-Buchen-Wald, z.T. mit Tanne
12 (55.22) – Waldmeister-Buchen-Wald, z.T. mit Tanne

Die LRT-Praxishilfe gilt nur für die Buchenwälder mit Biotopeigenschaft!

Waldentwicklungstyp (laut WET-RL, ForstBW 2014)

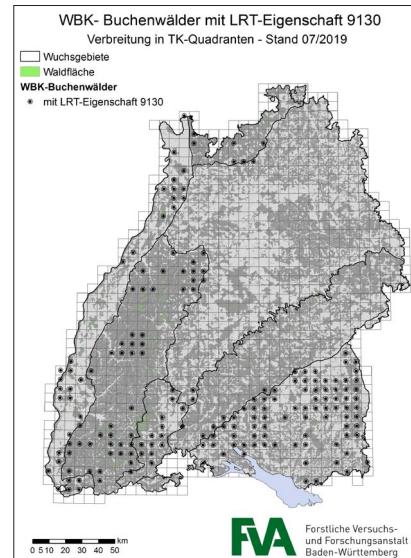
Buchen-Laubbaum-Mischwald; Buchen-Nadelbaum-Mischwald; Labile Fichte
ZIEL Buche Tanne; Tannen-Mischwald; Kiefer ZIEL Buchen-Mischwald

Erhaltungsziele (laut FFH-Sammelverordnungen)

- „Erhaltung der frischen bis mäßig trockenen, basenreichen bis oberflächlich entkalkten Standorte“
- „Erhaltung einer lebensraumtypischen Artenausstattung, insbesondere mit Arten des Waldgersten-Buchenwaldes oder Kalk-Buchenwaldes frischer Standorte (Hordelymo-Fagetum), der Fiederzahnwurz-Buchen- und Tannen-Buchenwälder (Dentario heptaphylli-Fagetum), Alpenheckenkirschen-Buchen- und -Tannen-Buchenwälder (Lonicero alpingenae-Fagetum), Artenarmen Waldmeister-Buchen- und -Tannen-Buchenwälder (Galio odorati-Fagetum) oder des Quirlblattzahnwurz-Buchen- und -Tannen-Buchenwaldes (Dentario enneaphylli-Fagetum), mit buchendominierter Baumartenzusammensetzung und einer artenreichen Krautschicht“
- „Erhaltung von lebensraumtypischen Habitatstrukturen mit verschiedenen Altersphasen sowie des Anteils an Totholz und Habitatbäumen unter Berücksichtigung der natürlichen Entwicklungsdynamik“

Handlungsbedarf aufgrund des Ergebnisses der FFH-Berichtspflicht 2018

Landesweit **günstiger Erhaltungszustand**: Flächenzunahme des Lebensraumtyps in Folge naturnaher Waldwirtschaft sowie qualitative Verbesserung seiner Strukturen und Funktionen durch Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes. Die Zukunftsaussichten des Lebensraumtyps in Baden-Württemberg werden als gut eingeschätzt. Zukünftig kann das Eschentriebsterben als Gefährdungsursache aufkommen.



Fläche 9130 in BW mit Biotopeigenschaft:
2.398 ha (Stand Juli 2019)

Schutzstatus BW

Rote Liste (Stand 2002)

55.21: *
55.22: *

FFH-RL

Anhang I

Weitere

bei regionaler Seltenheit geschützt
nach § 30a LWaldG

Rote Liste Kategorien: * = Ungefährdet

FFH-Bewertungsparameter (laut MaP-Handbuch Version 1.3, S.139 – Erhaltungszustand B)

Anteil gesellschaftstypischer Baumarten

76 – 90%

Anteil gesellschaftstypischer Baumarten in der Vorausverjüngung

50 – 90 %

Bodenvegetation

Eingeschränkt vorhanden

Habitatbäume / Totholz

2 – 5 Bäume/ha | 3 – 10 fm/ha

Altersphasen

3 – 4

Beeinträchtigungen

Mittel (siehe nächste Seite)

Praxishilfe Erhaltungsmanagement LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder

Stand: Dezember 2019

Beurteilung von Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen			
	Unbedenkliche Bewirtschaftung / Nutzung	I.d.R. erhebliche Beeinträchtigung	Pflege + Entwicklung
	Erhaltung	Einzelfallprüfung	Wiederherstellung (bei ungünstigem Erhaltungszustand)
Allgemeingültige Maßnahmen	<p>Berücksichtigung der Erhaltungsziele und der Erhaltungsmaßnahmen des jeweiligen MaP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewirtschaftung gemäß der WET-RL ▪ Standortangepasste pflegliche Holzernte- und Rückemethoden (ForstBW-Merkblatt 10/2012) ▪ Feinerschließung unter Beachtung der naturschutzfachlichen Hinweise der RL Feinerschließung 2003 ▪ Wegeinstandsetzung unter Verwendung standortgemäßer Materialien (Hinweise zum forst- und naturschutzrechtlich konformen Vorgehen bei Erschließungsmaßnahmen im Wald, ForstBW 2017) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbringen nicht gesellschaftstypischer Baumarten in erheblichem Umfang bzw. Erhöhung des Anteils nicht lebensraumtypischer Baumarten ▪ Sicherung oder Förderung nicht gesellschaftstypischer bzw. nicht lebensraumtypischer Baumarten inkl. deren Naturverjüngung ▪ Reduktion des Anteils an Alt- und Totholz ▪ Schaffung von Verjüngungsflächen ohne Verbleib eines Verbundes an Altbäumen ▪ Kahlschläge ▪ Befahrung von Beständen außerhalb der Maschinenwege und Rückegassen ▪ Neu- und Ausbau befestigter Wege einschließlich der Ausbau eines vorhandenen Maschinenweges zum Fahrweg durch Biotope bzw. in oder am Rand von Lebensraumtypen¹ ▪ Eingriffe in Relief und Oberflächenstruktur ▪ Unzureichende Wildbestandsregulierung mit der Folge erheblicher Verbiss- und Schälsschäden an der gesellschaftstypischen / lebensraumtypischen Verjüngung ▪ Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Polterschutzspritzen und Verbisschutz ▪ Nährstoffeintrag, auch aus dem Umfeld (insbesondere relevant für wassergeprägte Biotope / Lebensraumtypen) 	<p>Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen des MaP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des Anteils nicht gesellschaftstypischer bzw. nicht lebensraumtypischer Baumarten (in Baumbestand oder Verjüngung) ▪ Förderung seltener Mischbaumarten ▪ Erhöhung des Anteils an liegendem / stehendem Totholz und an Habitatbäumen ▪ Erhöhung der Produktionszeiten bzw. Zieldurchmesser ▪ Förderung und Entwicklung mosaikartig verteilter Altersstadien ▪ Entwicklung einer dauerhaften Bestockung ▪ Gestaltung strukturreicher Waldaußen- und -innenränder ▪ Aufgabe oder Rückbau von Fahr- und Maschinenwegen ▪ Neubegründung bzw. Wiederherstellung von Biotopen / Lebensraumtypen auf geeigneten Standorten

¹ Gilt für den LRT 9130 nur, wenn die LRT-Fläche < 50 ha ist siehe Hinweise zum forst- und naturschutzrechtlich konformen Vorgehen bei Erschließungsmaßnahmen im Wald, ForstBW 2017